sportgarten

SPORTGARTEN JAHRESBERICHT 2019 (STAND 10.10.19)

Sportgarten Jahresbericht 2019

Inhaltsverzeichnis

1. Sportgarten ... 3
1.1 Sportgarten Pauliner Marsch ... 3
1.1.1 Jubiläum – 20 Jahre Sportgarten ... 3
1.2 Sportgarten Postamt V ... 4
1.2.1 Offenes Skaten für Mädchen ... 5
1.3 Sportgarten Überseestadt ... 5
1.4 Hauptamtliche Mitarbeiter (Vollzeit, Teilzeit) ... 6
1.5 Nachwuchskräfte und Qualifizierung ... 6
1.5.1 Freiwilligendienste FSJ/BFD/FÖJ ... 7
1.5.2 Ausbildung/ EQ Programm ... 7
1.5.3 Duales Studium ... 7
1.5.4 Praktikum & Ehrenamt ... 7
1.6 Mitglieder ... 7
2. Projekte und Veranstaltungen ... 7
2.1 Projekte und Veranstaltungen mit den Schwerpunkten politische Bildung und Umweltbildung ... 8
2.1.1 Bremen Global Championship ... 8
2.1.2 Weserhelden ... 8
2.1.3 Tier – und Landschaftsprojekt ... 9
2.1.4 Nacht der Jugend ... 9
2.1.5 KAEFER-Trophy ... 10
2.2 Urbane Sport-Projekte ... 10
2.2.1 Überseespiele ... 10
2.3 Offene Angebote ... 11
2.3.1 Ferienprogramm offen ... 11
2.3.2 Open Sports & Media Day ... 12
2.3.2 Fußball – Treff ... 12
2.3.3 Hortprojekt ... 12
2.3.4 Hockey Gruppe ... 12
2.3.5 Eishockey Gruppe ... 12
2.3.6 Klettergruppe ... 13
2.4 Flüchtlingsarbeit ... 13
2.4.1 Schlüssel für Bremen ... 13
2.4.1.1 Integratives Sportfest ... 14
2.5 Klassische Sportangebote und Veranstaltungen ... 15
2.5.1 Duell der Giganten ... 15
2.5.2 Eishockeyturnier ... 15

2.6 Veranstaltungen und Angebote im Austausch mit heterogenen Szenen / Inklusion 15
2.6.1 Inklusions-Cup ... 16
2.6.2 Alle inklusive Festival ... 16
3 Internationale Jugendarbeit ... 16
3.1 Südafrika Austausch der Hockey Gruppe ... 17
3.2 Norwegen Austausch ... 17
3.3 Besuch Passbook Competition Nacht der Jugend ... 17
3.4 Südafrika Austausch Louisa ... 17
4 Schulkooperationen ... 18
4.1 Sportakademie ... 18
4.2 Ferienprogramm Schulen ... 19
4.3 Schulpraktika ... 19
4.4 Jugendarbeit in Gremien und Foren ... 20
5 Ausblick ... 20

1. Sportgarten

Der Sportgarten e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, unsere Mitglieder sind vor allem Kinder und Jugendliche, die aktiv in alle Entscheidungen einbezogen werden. Mit dem Betrieb seiner Anlagen fördert er den Breitensport und unterstützt gleichzeitig dank eines modernen und vertrauensvollen Vereinswesens die politische und soziale Bildung und Entwicklung von Kindern und jungen Erwachsenen, sowie den Einsatz und das Bewusstsein für das Gemeinwesen. Der e.V. ist die Rechtsform einer seit 1997 mit Leidenschaft und höchstem Einsatz verfolgten Idee: "Bei uns wächst der Sport" – durch Bildung, Kultur, Beteiligung, Begegnung, Qualifizierung und Integration.

Der Sportgarten besteht aus drei Standorten: Sportgarten Pauliner Marsch, Sportgarten Postamt V und Sportgarten Überseestadt. Die Angebote der drei Standorte werden im Folgenden dargestellt.

1.1 Sportgarten Pauliner Marsch

Der Sportgarten ist 3400 Stunden im Jahr geöffnet. Werktags täglich von 9-14 Uhr für Schulen und von 14-22 Uhr für alle. Am Wochenende, sowie an Ferien- und Feiertagen hat der Sportgarten täglich von 11-22 Uhr geöffnet. Im Winterhalbjahr sind die Öffnungszeiten vormittags nach Vereinbarung möglich.

Der Sportgarten in der Pauliner Marsch ist Ausführungsort zahlreicher Veranstaltungen (siehe 2 Projekte und Veranstaltungen) und offener Angebote (siehe 2.3 Offene Angebote). Die Möglichkeiten des Austausches und der sportlichen Betätigung sind sehr vielfältig. So bietet der Sportgarten Pauliner Marsch drei Fußball-Kunstrasenfelder, Basketballfeld, Beachvolleyballfeld, Trampolinanlage, Kletter- und Boulderwand, einen Skatebereich außen sowie überdacht und benachbart ein Tier- und Landschaftsprojekt. Die NutzerInnen wählen frei, welches der Angebote sie nutzen möchten und können sich somit jeden Besuch flexibel und vielfältig gestalten.

In den Sommerferien 2019 konnte der Basketballplatz durch Unterstützung der Sparkasse Bremen sowie das Kunstrasen-Kleinfeld erneuert werden.

1.1.1 Jubiläum – 20 Jahre Sportgarten

Am Samstag, den 7. September 2019 haben wir anlässlich unseres Jubiläums einem Tag der offenen Tür im Sportgarten veranstaltet. Wir haben diesen Tag mit vielen verschiedenen Angeboten, von Turnieren, Sportaktionen zu Siebdruck oder Aktionen auf der Sportgarten Weide gefeiert.

<u>Ein kurzer Rückblick:</u>

SPORTGARTEN since 1999 „Wir sind die Zukunft von später mal“

Unter diesem Motto organisierten sich Dutzende von Jugendlichen in den späten 90er Jahren, um ihre Interessen im ersten Bremer Kinder und Jugendparlament, dem „Viertelparlament“ einzubringen und zu vertreten. Ihr Engagement ebnete den Weg für den Sportgarten.

Am 1. Juli 1999 konnte der Sportgarten zum ersten Mal die Türen öffnen – nun etwas mehr als 20 Jahre später hat sich einiges getan, aber der Spirit von damals ist ungebrochen. Kinder und Jugendliche aus dem Kinderhaus im Kulturzentrum Lagerhaus hatten den Wunsch nach einer Sportstätte mit verschiedenen Möglichkeiten und viel Raum für Begegnungen angestoßen. Diese Idee begeisterte letztendlich Hunderte weitere Jugendliche. Durch viel Kreativität, den Einsatz bei Spendenläufen, den Diskussionen und Abstimmungen im ersten Jugendparlament konnte aus Ideen und Träumen ein erstes reales Projekt wachsen – der Sportgarten in der Pauliner Marsch. Bei allen Vorhaben sind immer Kinder und Jugendliche die Ideengeber. Sie beteiligen sich von der Ideenfindung, über den Planungsprozess, die Umsetzung bis zum Betrieb. Sport als Medium für Beteiligung, Integration, Bildung, Gesundheit und politisches Engagement zu nutzen ist eine Erfolgsgeschichte des Vereins.

Auch in Zukunft will der Verein den Herausforderungen und Erwartungen von Jugendlichen stellen und versuchen die Entwicklung „der Zukunft von später mal“ zu fördern.

1.2 Sportgarten Postamt V

Die P5 Skatehalle ist die erste Möglichkeit für urbane SportlerInnen, wie Skater, BMX- und Scooter-Fahrer/innen, im Winter einen hellen, warmen und vor allem trockenen Unterschlupf zu haben. Die 1000 Quadratmeter große Rampenlandschaft besteht aus einem Streetbereich mit Curbsection, Kinkrail, London Gap, Flatrail, Banks und Quaters in verschiedenen Größen. Im Parkbereich gibt es neben einem durchgängigen Bodenbelag eine Jumpbox, einen Step-Up, eine Spine und ebenfalls verschiedene Quaters.

Im hinteren Bereich der Halle befindet sich ein Parkour Areal.

In der Wintersaison hat die Halle dienstags bis freitags von 15.00 - 21.00 Uhr geöffnet (montags nur für Schulen und Gruppen sowie für das Mädchen Skaten), am Wochenende können die Rampen von 11.00 – 21.00 Uhr genutzt werden. Vormittags steht die Halle nach Absprache täglich Kindergartengruppen und Schulen zur Verfügung. In den Schulferien ist die Skatehalle von 11:00-21:00 dienstags bis sonntags geöffnet.

Zusätzlich kann die Skatehalle für private Feiern, wie Geburtstage und Veranstaltungen, gemietet werden.

Darüber hinaus eröffnet das Postamt die einzigartige Möglichkeit, Sport- und Medienangebote zu verbinden. Dazu ist der Sportgarten Kooperationen mit dem FabLab, dem Mobile Game Lab und dem Chaos Computer Club Bremen eingegangen. Die Kinder und Jugendlichen können Angebote zur Digitalisierung, wie den Umgang mit Medien, Nutzung von Drohnen, 3D-Druckern und Laser-Cuttern, wahrnehmen. Die vermittelten Kenntnisse und Fähigkeiten sind für den Arbeitsmarkt hoch relevant und auf vergleichbare Weise schwerlich an anderen Standorten zu finden. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf Jugendlichen aus benachteiligten Familien, denen dieses Equipment und die Möglichkeiten in der Regel nicht offenstehen.

Neben zahlreichen Geburtstagen und Schulveranstaltungen war in der Skatehalle der Besuch des Scooter-Stars Claudius Vertesi, der die Halle im Jahr 2019 zweimal besucht hat, wieder ein Veranstaltungs-Erfolg.

1.2.1 Offenes Skaten für Mädchen

Jeden Montag findet von 18:00- 21:00h ein Mädels Abend im P5. Eine Skateboarderin betreut das Angebot, an dem regelmäßig ca. 5-10 Mädchen anwesend sind.

1.3 Sportgarten Überseestadt

Mit Manuel Schreiber Diaz konnte 2019 regelmäßig eine pädagogische Fachkraft des Sportgarten e. V. als Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche vor Ort eingesetzt werden. Unterstützt durch junge Fachkräfte aus dem Bereich Fußball/ Ballsport, Skaten & Parkour. Dafür wurden feste Öffnungszeiten für das Sommerhalbjahr vereinbart. Zu den Öffnungszeiten ist auch der Verleih von Sportgeräten, Bällen etc. möglich. Auch Ferienkurse und Angebote finden vor Ort statt. Herr Schreiber Diaz konnte durch seinen Einsatz im Stadtteil, an Schulen viele Kinder und Jugendliche gewinnen, die regelmäßig zu den Öffnungszeiten im Sportgarten Überseestadt gekommen sind und somit Kontinuität schaffen. Insbesondere zur Förderung von Jugendlichen in den Schwerpunkten Integration, Inklusion, Mobilitätsförderung, Qualifizierung und Empowerment, Beteiligung und in der Kooperation Schule/Jugendhilfe im Alltag konnte somit eine Austauschmöglichkeit und Teilhabe entstehen.

Als Highlight konnte das Stadtteilfest „Überseespiele 2019“ am 26.09.2019 wieder organisiert werden. In diesem Jahr haben SchülerInnen der Oberschule Helgolander Str. gemeinsam mit Herrn Schreiber Diaz in einer Schul-AG das Fest für den Stadtteil geplant und durchgeführt.

Die Zielgruppe der Angebote sind Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 20 Jahren, wobei es auch ältere und jüngere Nutzer/innen gibt. In der Nutzerszene sind bereits viele Bekanntschaften entstanden und Kontakte aufgebaut worden, gemischt in Alter, Herkunft und sozialen Status. Das Skateareal wird genderübergreifend, jedoch überwiegend von männlichen Jugendlichen genutzt. Das neu geschaffene Parkourangebot spricht vor allem 14-18-jährige an. Unter den Nutzern finden sich Bewohner aus nahezu allen Gegenden Bremens, von Habenhausen bis Horn Lehe und von Oslebshausen bis Sebaldsbrück. Die FußballerInnen kommen vorwiegend als Bewohner/innen aus den Stadtteilen Walle, Oslebshausen und Findorff – viele von ihnen sind junge Geflüchtete, die erst vor wenigen Monaten oder maximal zwei Jahren nach Deutschland gekommen sind. Unter den Skatepark-Usern finden sich viele Jugendliche oder auch Kinder, die mit ihren Eltern anreisen. Sie kommen aus Bremen-Nord, OHZ oder gar Verden, um Sport zu treiben. Ein besonderes Gewicht bildete erneut die Arbeit mit jungen Geflüchteten. Auch wenn bereits seit einiger Zeit die Zeltstädte verschwunden sind, wohnen viele junge Flüchtlinge im Stadtteil. Aufbauend auf die Aktivitäten der Vorjahre, nehmen die Jugendlichen das Angebot vor Ort gerne wahr und kommen individuell oder in Gruppen. Viele gehen inzwischen auf die umliegenden Schulen und kennen das Personal aus den Angeboten der Sportakademie.

Ein Fokus der Arbeit lag, sowohl auf der Betreuung von Jugendlichen vor Ort, als auch in der Fortsetzung des Beteiligungsverfahrens, mit dem Fokus:

- Organisation von Workshops und Ferienmaßnahmen, u. a auch in Kooperation mit den Ansprechpartnern der Überseestadt-Kirche,
- und dem Beteiligungsverfahren für die Ausrichtung der Überseespiele am 26.9.2019.

Da die Arbeit vor Ort sehr stark von den Witterungsverhältnissen abhängt, konnte sich das eingesetzte Personal teilweise nur auf einige wenige Sportarten fokussieren. So bestand

beispielsweise für die Nutzer/innen der Anlage, wie schon im Vorjahr, keine Möglichkeit, sich vor kurz andauernden Regenfällen in trockene Unterstände zu flüchten. Verschlechterte sich das Wetter, machten sich die Kinder und Jugendlichen meist auf den Heimweg. Zudem ist im Winterhalbjahr die Anlage nur bis zum Einbruch der Dämmerung nutzbar, da keine Lichtanlage vorhanden ist.

Kooperations- und Netzwerkarbeit mit der Überseekirche und den Jugendeinrichtungen im Stadtteil sowie auch Sportvereinen sind bereits angestoßen worden und sollen im kommenden Jahr verfestigt werden.

1.4 Hauptamtliche Mitarbeiter (Vollzeit, Teilzeit)

Das Team des Sportgartens besteht aus einem multiprofessionellen Team, auch mit Migrationshintergrund bzw. interkultureller Kompetenz. Zum Kernteam gehören:

- Reza Balooty: Pädagoge mit dem Schwerpunkt Interkulturelle Arbeit
- H.-U. Barde: Pädagoge, Projektleitung und Management, pädagogische Konzepte, Projektentwicklung, Netzwerkkoordinator, Veranstaltungsorganisation
- Bayram Erdogan: Pädagoge mit dem Schwerpunkt offene Jugend- und Sozialarbeit, Interkulturelle Arbeit, Projektarbeit, Ferienprogramme
- Steffen Müller: Sportfachmann mit dem Schwerpunkt Sportakademie im Bereich Hockey/ Eishockey, Freiwilligen- und Praktikantenbetreuung, Wartung und Instandhaltung der Sportstätte, Teilzeit
- Gregor Meinders: Studium der Sportwissenschaften mit dem Schwerpunkt offene Kinder- und Jugendarbeit, Projektarbeit und Veranstaltungsorganisation, Ferienprogramme sowie Arbeitsplanung
- Manuel Schreiber Diaz: Pädagoge mit dem Schwerpunkt Sportakademie, offene Kinder- und Jugendarbeit, interkulturelle Arbeit, Projektarbeit, internationale Austausche, Freiwilligen- und Praktikantenbetreuung, Wartung und Instandhaltung der Sportstätte, Teilzeit
- Linda Lowin: Studium der Sportwissenschaften, Sportmanagement; Sport, Kultur und Gesundheit, Projektentwicklung und -koordination, Veranstaltungsorganisation, Arbeitsplanung Freiwilligendienst, Ausbildung, Sportakademie (ab März 2019)
- Arne Kattert: Sportfachmann mit dem Schwerpunkt Organisation und Management Skatehalle P5, Sportakademie, Kindergartenangebote (ab Sep 2019), Teilzeit
- Felix Schimmelpfeng, Sozialpädagoge, Leitung Hortprojekt, Teilzeit
- Katja Steinkühler: Tier- und Landschaftsprojekt, Sportakademie, Ferienprogramme, Teilzeit
- Cüneyt Tanriseven: Buchhaltungsfachkraft, Teilzeit

1.5 Nachwuchskräfte und Qualifizierung

Der Sportgarten bietet für Schüler/innen sowie für Berufseinsteiger/innen diverse Möglichkeiten der Qualifizierung, die im Folgenden dargestellt werden.

1.5.1 Freiwilligendienste FSJ/BFD/FÖJ

Im Sommer Jahr 2019 haben vier junge Erwachsene den Freiwilligendienst erfolgreich beendet und fünf Freiwilligendienstleistende angefangen ihr freiwilliges soziales Jahr im Sportgarten abzuleisten. Sie werden in verschiedenen Bereichen, wie z.B. bei dem Tier- und Landschaftsprojekt (FÖJ), im Sportgarten Büro und auf der Sportgarten Anlage eingesetzt (BFD). Zudem betreuen Sie diverse Arbeitsgemeinschaften in der Sportakademie. Wie bereits in den Vorjahren ist auch im Jahr 2018/2019 ein Freiwilliger in Kooperation mit Union 60 eingesetzt, der einerseits im Hortprojekt tätig ist und anderseits Fußballtraining bei Union 60 leitet (FSJ).

1.5.2 Ausbildung/ EQ Programm

Im Sommer 2019 konnte unser Auszubildender Arne Kattert die Ausbildung zum Sportfachmann sehr erfolgreich abschließen und ist seit September 2019 in Teilzeit bei uns beschäftigt. Ein Auszubildender im dritten Lehrjahr setzt die weiterhin Ausbildung fort. Begonnen haben zwei Geflüchtete aus Syrien und Algerien über die Einstiegsqualifizierung eine Ausbildung zum Sportfachmann bei uns im Sportgarten zu absolvieren. Im kommenden Jahr sollen sie die reguläre Ausbildung beginnen. Im EQ Programm ist neben dem Einsatz im Betrieb, der Berufsschule auch ein wöchentlicher Deutschkurs vorgesehen.

1.5.3 Duales Studium

Seit 2014 bieten der Sportgarten Studenten/innen im Bereich Sportökonomie/ Sportmanagement die Möglichkeit, den praktischen Teil der Ausbildung im Sportgarten zu absolvieren.

1.5.4 Praktikum & Ehrenamt

Zahlreiche Schüler/innen (siehe 4.3 Schulpraktika) und Studenten/innen absolvierten im Sportgarten in unterschiedlichen Arbeitsfeldern ein Praktikum. Viele Praktikanten arbeiten auch nach ihrer Praktikumszeit im Sportgarten ehrenamtlich bei Veranstaltungen und Projekten wie zum Beispiel dem Ferienprogramm mit.

Ehrenamtliche Helfer/innen engagieren sich in unterschiedlichen Einzelprojekten wie Baumaßnahmen, Veranstaltungen wie der Nacht der Jugend, den Weserhelden, dem One Nation Cup, im Postamt V oder im Tier- und Landschaftsprojekt.

1.6 Mitglieder

Der Sportgarten hat neben ca. 300 Vollmitgliedern folgende Fördermitglieder aus Schulen und Vereinen: Fan-Projekt des SV Werder Bremen, OS Brokstraße, Gesamtschule Mitte, OS Schaumburger Str., Union 60, OS Findorff, Grundschule Arbergen u.a.

2. Projekte und Veranstaltungen

Der Sportgarten hat im Jahr 2019 zahlreiche Projekte und Veranstaltungen ausgetragen, von denen im Folgenden berichtet wird.

2.1 Projekte und Veranstaltungen mit den Schwerpunkten politische Bildung und Umweltbildung

2.1.1 Bremen Global Championship

11 Schulklassen der Jahrgangsstufen 7 und 8 aus dem gesamten Stadtgebiet haben an der BGC 2018 teilgenommen. Die Veranstaltung bringt ein geschlechtsgemischtes Fußballturnier mit globalem Lernen zusammen. Diesjähriges Motto war „Leben auf dem großen Fuß“, denn unser Ressourcen- und Energieverbrauch auf der Erde ist so hoch, dass wir eigentlich mehrere Erden bräuchten. Das veranschaulicht das Konzept des „Ökologischen Fußabdrucks“. Dahinter steckt ein Rechenmodell, das uns bei der Eingabe bestimmter Daten ein Ergebnis liefert, wie viele globale Hektar oder wie viele Erden wir verbrauchen. Dieser Fußabdruck ist abhängig von unserem Lebensstil: Mobilität, Ernährung, Konsum, Müll und Wohnen zählen dazu. In der Veranstaltung wird das Bewusstsein für die planetaren Grenzen gefördert. Die Klassen werden zum praktischen Handeln ermutigt. Dazu setzen sich alle TeilnehmerInnen in den Vormonaten mit der diesbezüglichen Situation in ihrem gezogenen Land auseinander und erarbeiten Beiträge für eine Präsentation im Internet unter www.bremen-global.de. An den Veranstaltungstagen beteiligten sich die Jugendlichen an inhaltlichen Stationen, die vom BEN, BIZ, UNICEF, Bremer Jugendring, BORDA, BUND und dem Sportgarten entwickelt wurden. In diesem Jahr konnte das Team Südafrika des Alexander-von- Humboldt Gymnasiums den Gesamtsieg der Bremen Global Championship erzielen. Zudem wurden noch der Fairnesspokal, sowie die Gewinner des Fußballturniers ausgezeichnet und auf die besonders spannenden Projektarbeiten aufmerksam gemacht.

2.1.2 Weserhelden

Der Bremer Klimalauf fand am 19.09.2019 mit 600 Kindern und Jugendlichen aus den Stadtteilen Mitte, West und erstmals auch aus Bremen Vahr, getreu dem Motto „Kleine taten, große Wirkung“, statt. Nachdem es in den Vorjahren überwiegend darum ging, Mittel für das Projekt in der Überseestadt aufzutreiben, hat die Veranstaltung seit 2018 eine neue Zielsetzung. Durch das Sponsorengeld soll ein Grundstock zur Renaturalisierung einer Bremer Brachfläche gebildet werden. Vorgesehen ist, eine große Grünfläche zu schaffen, auf der Pflanzen und Tiere ein Zuhause finden, die aber auch zur Erholung und für Bewegung genutzt werden kann. Die Entscheidung, in welchem Stadtteil die Umsetzung erfolgen kann, wird gemeinsam mit den Jugendlichen getroffen. Der Schirmherrschaft der Veranstaltung hat die neue Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau. Dr. Maike Schaefer übernommen.

Eine Siegerehrung der Kilometer- und Sponsorenjäger findet Ende 2019 statt. Partner der Weserhelden sind u.a. ist die Deutsche Klimastiftung, der BUND und Werder bewegt.

www.weserhelden.com

2.1.3 Tier – und Landschaftsprojekt

Im Tier- und Landschaftsprojekt beteiligen sich mittlerweile 30 Jugendliche, davon 94% Mädchen. Die Reitschülerinnen übernehmen eine große Verantwortung und sind im ehrenamtlichen Einsatz auch unterstützend bei alltäglichen Aufgaben wie dem Füttern und der Instandhaltung des Hofes beteiligt. Zusammen mit den Pflegegruppen und den Reitschülerinnen werden auch Veranstaltungen organisiert, wie z.B. Tage der Offenen Tür.

Im Jahr 2019 wurden zwei Shetlandponys angeschafft, sodass nun auch Kinder im Alter von 1,5 - 4 Jahren erste Reiterfahrungen sammeln können. Das Angebot für die Kindergartenkinder koordiniert Anna Müller, die nach der Elternzeit wieder in Teilzeit im Sportgarten (ab Okt. 2019) beschäftigt wird. Zudem konnte im Sommer auch erstmal wieder eine Freiwillige im ökologischen Jahr im Tier- und Landschaftsprojekt eingesetzt werden.

Auch über Social Media wie Facebook oder Instagram (@sportgartenweide) ist es möglich, das Tier- und Landschaftsprojekt zu kontaktieren und diesem zu folgen. Über die Social Media werden mitunter Veranstaltungen bekannt gegeben, der Honig unserer Bienenvölker und Apfelsaft unserer Streuobstwiese angeboten sowie Bilder und Geschichten der Tiere hochgeladen.

Der Hof ist täglich von 10-17 Uhr für Besucher/innen geöffnet. Sollten wir auf Spaziergängen oder Ausritten mit den Tieren sein, kontaktieren Sie uns über Social Media. Unsere Mitarbeiterin, die Ehrenamtlichen und Bundesfreiwillige stehen am Hof für Fragen jederzeit zur Verfügung und helfen Ihnen bei der Planung von Kindergeburtstagen auf der Weide (zwischen März und September) und bei der Annahme von Futterspenden wie Äpfeln, Birnen, Bananen, Möhren, Rote Beete oder getrocknetem Brot.

2.1.4 Nacht der Jugend

Im Gedenken an die Verbrechen der Nationalsozialisten und insbesondere an die Reichspogromnacht 1938 wird am 12.11.2019 die 22. Nacht der Jugend stattfinden. Der Sportgarten plant das gemeinsam mit Jugendlichen und einem Planungsteam die Veranstaltung in monatlichen Treffen.

Mit jugendgerechten Formaten aus Bereichen Musik, Tanz, Theater, Ausstellungen, Diskussionsbeiträgen und vielem mehr wird bei der Nacht der Jugend ein klares Zeichen gegen Rassismus und für Courage gesetzt. Es wird an vergangenes Unrecht erinnert und Anstöße für eine menschenfreundliche Gesellschaft gegeben.

Unter dem diesjährigen Motto „Move to Change“ beteiligten sich wieder hunderte von Jugendlichen an der Vorbereitung von Diskussionen, Musik- und Tanzbeiträgen, an Infoständen, der Plakatentwicklung, dem Catering und weiteren Organisationsaufgaben. Eine durch den Sportgarten betreute Südafrikanische Gruppe der Passbook Competition wird durch Tanz und Gesang an den Soweto-Aufstand von 1976 (siehe Kapitel 3.3 Besuch Passbook Competition Nacht der Jugend) erinnern. Darüber hinaus hat das Sportgarten-Projekt „Schüssel für Bremen“ seine Angebote präsentiert (siehe Kapitel 2.4 Flüchtlingsarbeit). Zudem ist eine Jugendgruppe aus Murat/ Frankreich bei der Nacht der Jugend zu Gast. Die Jugendlichen beschäftigen sich mit der Geschichte ihrer Familien, die große Verluste durch die Zwangsarbeit im Bunker Valentin erleiden mussten und arbeiten die Geschichte bei der Nacht der Jugend auf.

www.nachtderjugend.de

2.1.5 KAEFER-Trophy

Bei der KAEFER Trophy kooperieren gewerbliche Betriebe mit dem Sportgarten und stellen, eingebettet in eine Sportveranstaltung, verschiedene Ausbildungsberufe vor. Die Jugendlichen erhalten die Möglichkeit, in exemplarisch eingerichteten Werkstätten selbst Hand anzulegen und somit einen direkteren Einblick in die Berufsfelder zu erwerben. Auszubildende des Sportgartens und der beteiligten Firmen informieren die SchülerInnen aus erster Hand über ihre Erfahrungen und Zukunftsperspektiven. Beteiligt waren 300 Jugendliche aus 11 Stadtteilen und Bremens Umland.

2.2 Urbane Sport-Projekte

2.2.1 Überseespiele

Wie auch in den letzten beiden Jahren wurde in Kooperation mit der Oberschule an der Helgolander Straße ein Beteiligungsverfahren mit Schüler/innen des 9. / 10. Jahrgangs weitergeführt, um die Überseespiele zu organisieren. In den vergangenen Jahren Planung hat sich gezeigt, dass die Jugendlichen an der Mitgestaltung und -bestimmung viel Freude hatten und viele neue Erkenntnisse gewinnen konnten. Die Teilnehmenden der Planungs-AG konnten selbstständig entscheiden, in welchen Arbeitsbereichen sie sich einbringen wollten. Sichtbar wurde, dass sie unter der Anleitung des Sportgartenmitarbeiters M. Schreiber ihre Kreativität und ihre Kenntnisse bezüglich strukturellen Arbeitens ausleben und erweitern konnten. Auch das Thema Demokratie stach dabei in verschiedensten Situationen hervor. Es wurden Einladungen verfasst, Spielpläne erstellt, Sponsoren und Preise akquiriert oder auch erlernt, wie man einen offiziellen Internetauftritt zu gestalten hat. Sowohl Grundkenntnisse über die

Techniken des Fotografierens und das Schneiden von Videomaterial, als auch die rechtlichen Rahmenbedingungen waren Teil der Vorbereitungsphase. In Kleingruppen aufgeteilt, stellten sie in kurzen Abständen den anderen Teilnehmern/innen ihre Zwischenschritte vor, bis sie letztlich am Ziel angekommen waren. Das Ergebnis monatelanger Vorbereitungen war schließlich ein Stadtteilfest am 26. September 2019, dass sie selbst organisiert und durchgeführt hatten. An der Veranstaltung nahmen ca. 400 Jugendliche im Alter von 15 bis 17 Jahren teil. Neben einem Fußball- und Basketballturnier konnten die Schülerinnen und Schüler an mehreren Workshops teilnehmen, darunter Parkour, Speedminton, BMX, Inline-Skaten, Tanz und Scooter. Die TeilnehmerInnen sind meist Jugendliche, die zunächst wenig oder keine spezifischen sportlichen Interessen mitbringen. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv, soadss die Überseespiele 2020 im kommenden Jahr wieder stattfinden sollen. Sie werden voraussichtlich in Kooperation mit der Gesamtschule West, die bereits mit einer Planungs-AG gestartet haben, mit Unterstützung des Beirates und des Sportgarten organisiert.

2.3 Offene Angebote

2.3.1 Ferienprogramm offen

Für Kinder der Lessing- und der Grundschule an der Stader Straße und eine Gruppe „freier Kinder“ richtet der Sportgarten ein Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 12 Jahren aus. Während der Oster-, Sommer- und Herbstferien wurden jeweils zwischen 70 und 100 Kinder auf dem Gelände des Sportgartens betreut. Das Ferienprogramm fördert den Kontakt unter Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher Szenen. Jedes Ferienprogramm ist einem bestimmten Motto zugeordnet. Ziel ist es, in kindgerechter Form auf freiwilliger Basis bestimmte Themen zu vermitteln. Die Kinder werden zum selbstbestimmten und zwanglosen Lernen angeregt.

Im Betreuerteam haben in diesem Jahr erneut viele Jugendliche als Assistenz im Ferienprogramm mitgewirkt. Über diese nachhaltige Wirkung von Jugendmaßnahmen freuen wir uns sehr. Die Jugendlichen haben gelernt, Verantwortung für andere zu übernehmen und eigenständig Angebote durchzuführen. Sie gehören mittlerweile fest zum Team der Betreuerinnen und Betreuer im Ferienprogramm.

Neben dem Angebot für die Ganztagsschulen, war der Sportgarten auch an allen Bremer Ferientagen geöffnet und ermöglichte damit vielen Bremer Kindern und Jugendlichen, dort ihre Ferien zu verbringen. Der Verein organisierte hierzu regelmäßig Kursangebote für Skateboard, BMX und Scooter sowie einzelne sportliche Veranstaltungen/Spielfeste.

2.3.2 Open Sports & Media Day

Jeden Donnerstag findet im Postamt 5 von 15:30- 19:00h unter der Anleitung von jungen MedienexpertInnen und SportpädagogInnen ein offenes Angebot statt. Die Kinder und Jugendlichen können sich in verschiedenen Medienprojekten ausprobieren oder auch die Skatehalle nutzen.

2.3.2 Fußball – Treff

Seit Sommer 2019 findet jeden Mittwoch unter Anleitung von Reza Balooty ein offener Fußballtreff im Sportgarten statt für Kinder unter 12 Jahren.

2.3.3 Hortprojekt

Der Hort ist aus der damaligen Kinder- und Jugendeinrichtung „Kinderhaus Schildstraße“ hervorgegangen. Er befindet sich seit August 2007 in den Räumen des Bürgerhauses Weserterrassen. Der „offene Hort“ bietet 20 Plätze für Kinder der 5. bis 7. Klasse.

Von 11:30 bis 17:00 Uhr haben die Kinder die Möglichkeit, die Angebote des offenen Horts zu nutzen. Diese schließen neben freien Kreativ- und Bewegungsangeboten, auch ein gemeinsames Mittagessen, sowie professionelle Unterstützung bei den Hausaufgaben mit ein. Schwerpunkt in den freien Angeboten liegt hierbei auf der Bewegungsförderung sowohl zur motorischen, als auch emotional-sozialen Entwicklung der Kinder. Sie können an verschiedenen, wöchentlich stattfindenden Bewegungsangeboten teilnehmen. Hierbei ist es ihnen freigestellt, sich für gemeinschaftliche Aktionen und Sportarten zu entscheiden. Durch dieses offene und zwanglose Konzept wird den Kindern die Möglichkeit gegeben, ihre Freizeitgestaltung eigenständig zu organisieren. Sie lernen hierdurch, Bewegungs- und Sportangebote nicht nur als Pflichtübung zu betrachten, sondern ein echtes Interesse an Bewegung zu entwickeln.

Im Hort treffen Kinder mit verschiedenen kulturellen, ethnischen und religiösen Herkünften aufeinander. Durch einen respektvollen und toleranten Umgang untereinander, werden die Kinder in ihrem sozialen Lernprozess unterstützt, sowie auf ihr zukünftiges Leben in der Gesellschaft, vorbereitet.

2.3.4 Hockey Gruppe

Das Sportgarten Hockey-Team hat sich aus der Schulhockey-AG der Gesamtschule Mitte gegründet und ist ein geschlechtsgemischtes Team von 13- bis 17-Jährigen. Aus dieser sportlichen Gruppierung hat sich eine intensive Jugendarbeit entwickelt. Die Jugendlichen setzen sich beispielsweise bei politischen Beteiligungsmöglichkeiten ein und haben die Jugendbegegnungsreise nach Durban Südafrika geplant, die vom 30.09.-21.10.2019 stattfindet.

2.3.5 Eishockey Gruppe

Im Winterhalbjahr wurde bis März 2019 im Eislaufcenter Paradice ein wöchentlich öffentlicher Eishockeytreff für Kinder und Jugendliche organisiert. Das Angebot soll im November Montagnachmittags fortgeführt werden. Das Angebot für Jugendliche aus deutschen und Migranten-/Aussiedlerfamilien erhält großen Zuspruch. Die Teilnehmer stammen vorwiegend aus den Stadtteilen Blockdiek, der Östlichen Vorstadt und Mitte, Walle, Gröpelingen, Oslebshausen sowie Bremen Ost. Das Angebot ist geschlechtergemischt. Im Mittelpunkt steht der respektvolle Umgang miteinander. Vor diesem Hintergrund wird im Rahmen des Spieltreffs eine

„entschärfte“ Variante, ohne den Einsatz gegen den Körper des Gegners, gespielt. Höhepunkt stellt wie in jedem Jahr das Eishockeyturnier im Rahmen des Winterferienprogrammes dar.

Das Angebot wird in Kooperation mit dem Jugendtreff Blockdiek und dem LSB Integrationsprojekt organisiert. An den Eishockeyangeboten im Rahmen des Projekts Sportakademie nehmen die Schulen OS Helgolander Straße, Gesamtschule West, GTS Pulverberg und OS im Park teil, das sind wöchentlich 70 Kinder im Alter von 10 – 17 Jahren, davon sind 30 % Mädchen.

2.3.6 Klettergruppe

Neben den Ball- und Mannschaftssportarten bietet der Sportgarten einen offenen Klettertreff jeden 2. Dienstag von März/April bis zu den Herbstferien im Sportgarten in Zusammenarbeit mit der Naturfreundejugend Hoya und der Linie 7 an. Das regelmäßige Angebot ist stets von einer festen, altersgemischten Gruppe gut besucht. Zudem findet jeden Montag ein Klettertreff statt, der sich insbesondere an Geflüchtete richtet. Im Winterhalbjahr werden die Gruppen in der Linie 7 weitergeführt.

2.4 Flüchtlingsarbeit

2.4.1 Schlüssel für Bremen

Im Sommer 2015 rief der Sportgarten das Projekt „Schlüssel für Bremen“ ins Leben. Das Sport- und Bewegungsangebot nutzt seitdem die Kraft des Sports, um den Prozess des Spracherwerbs und der Integration von Kindern und Jugendlichen in Bremen aktiv zu fördern und voranzutreiben. Das Angebot richtet sich zum einen an die Gruppe der begleiteten Jugendlichen, die mit ihren Eltern nach Bremen gekommen sind und an unbegleitete Jugendliche, die in Übergangswohnheimen oder betreuten Jugendeinrichtungen leben.

Um möglichst viele Jugendliche und Kinder auf verschiedenen Ebenen zu erreichen, teilt sich das Projekt in einen schulischen und einen offenen Bereich.

Im schulischen Kontext kooperiert der Sportgarten e.V. derzeit mit 18 Grundschulen, Oberschulen und Berufsbildenden Schulen, sodass wöchentlich 20 Vorklassen in 8 Bremer Stadtteilen von einem Sport- und Sprachunterricht in den unterschiedlichsten urbanen Sportarten profitieren können. Im Sinne der Berufsbildung wurden außerdem Medienangebote sowie Berufsfindungsangebote eingerichtet. In gemeinsamer Arbeit werden Perspektiven geschaffen, individuelle Kompetenzen und Mobilität gefördert und Zugänge zu kulturellen und sportlichen Aktivitäten und Netzwerken in Bremen erschlossen.

Auch im offenen Bereich bietet „Schlüssel für Bremen“ Möglichkeiten, im Mannschafts- und Individualsport, u. a. in kreativer Bewegungskunst, Tanztheater, Musik und Outdoor-Sport. In den Bremer Ferien, an verlängerten Wochenenden in Absprache mit Trägern von Übergangswohnheimen sowie wöchentlich im Sportgarten, der Linie 7 und den Bürgerhäusern werden Camp-Angebote und Kurse in verschiedensten Sportarten mit Angeboten für die Altersgruppen 6-10, 11-14 und 15-17 Jahren durchgeführt.

Zudem gibt es regelmäßige wöchentliche offene Angebote im Basketball, ein offenes Skaten sowie ein offenes Kampfsportangebot.

Im Schlüssel für Bremen-Projekt arbeitet ein multiprofessionelles Team mit transkulturellen, didaktischen und Bewegungskompetenzen. Gefördert wird das Projekt von der Senatorin für Jugend und Soziales mit Unterstützung von der Senatorin für Kinder und Bildung.

Das breite Kooperationsnetzwerk wurde weiter ausgebaut, sodass ein vielfältigeres Angebot gestaltet werden kann.

2.4.1.1 Integratives Sportfest

Anlässlich der großen Spendenbereitschaft beim Kindertag 2017 im Bremer Bürgerpark kam eine so große Summe zusammen, um ein Sportfest für Kinder und Jugendliche aus Flüchtlingsfamilien zu organisieren. Am Donnerstag, dem 06. Juni hat der Sportgarten 300 Jugendliche aus 11 Schulen des gesamten Stadtgebietes zu einem integrativen Sommerssportfest eingeladen. Bei einer Sportolympiade haben Schülerinnen und Schüler aus Vor- und Regelklassen ein gemeinsames Team gebildet. Damit wurden Freundschaften und der Kontakt zwischen den Jugendlichen unterschiedlicher Kulturen nicht nur in den Schulen, sondern auch zwischen den Stadtteilen gefördert. Unter dem Thema der Integration konnten die mehr als dreihundert angemeldeten Kinder und Jugendlichen, im Alter zwischen zehn und fünfzehn Jahren, von 9:00-15:00 Uhr ein sportliches Zusammenkommen zelebrieren. Hauptprogrammpunkt des Sommersportfests war eine Olympiade mit fünf verschiedenen Disziplinen sein, bei der die SchülerInnen stellvertretend für ihre jeweilige Schule Punkte sammeln konnten. Dabei ging es gleichermaßen ernst und spaßig zu, so dass der kulturelle Austausch auch wirklich stattfinden konnte. Am Ende wurden die erfolgreichsten Teams mit Preisen und Medaillen geehrt.
Über den gesamten Tag wurden zudem offene Workshop-Angebote auf der Sportgartenanlage angeboten. Nach Lust und Laune konnten sich die SchülerInnen beispielsweise in Skateboarden, BMX, Akrobatik, Klettern, Hip-Hop Tanz, Parkour oder Kampfsport ausprobieren. Auch ein eigenes Trikot konnten interessierte Kinder gestalten und anschließend an der Siebdruckmaschine bedrucken lassen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen während eines Regenschauers, fand anschließend die Siegerehrung statt. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, sodass eine Fortsetzung und feste Etablierung des integrativen Sportfestes für 2020 geplant ist.

2.5 Klassische Sportangebote und Veranstaltungen

2.5.1 Duell der Giganten

Das Duell der Giganten hat sich mittlerweile zu einer Institution entwickelt. Zwei Mal im Jahr wird dieser prestigeträchtige Cup im Sportgarten ausgetragen. Für viele fußballbegeisterte Jugendliche/ Schulklassen ist das Duell zu einem festen Termin im Kalender geworden. Auch ein Mädchenfußballturnier konnte etabliert werden. Im Jahr 2019 fand das Duell der Giganten am 28.06. statt, die Winterausgabe ist am 13.12. geplant. Erste Anmeldungen liegen bereits vor.

2.5.2 Eishockeyturnier

Was das Duell der Giganten für die Fußballer ist, ist das Eishockeyturnier für die Eishockeybegeisterten unter den Jugendlichen. Der Sportgarten führt in jeder Saison zwei Eishockeyturniere durch. Traditionell veranstaltet der Sportgarten in der ersten Januarwoche ein offenes Eishockeyturnier. Neben den Teilnehmenden des Eishockeytreffs nehmen Jugendliche aus ganz Bremen an diesem Turnier teil. Gespielt wird in geschlechtergemischten Teams nach Regeln des Eishockeytreffs.

Neben dem offenen Eishockeyturnier veranstaltete der Sportgarten in diesem Jahr das 7. Schuleishockeyturnier. Mit dieser Veranstaltung endet die Eislaufsaison für Jugendliche aus neun Bremer Schulen, die im Rahmen der Sportakademie die Möglichkeit erhalten, wöchentlich im Paradice diesen – einzigen – Bremer Wintersport zu betreiben im Frühjahr. Im November 2019 geht die Eishockey Saison dann wieder los. In den letzten Jahren ist das Eishockeyangebot der Sportakademie stetig gewachsen.

2.6 Veranstaltungen und Angebote im Austausch mit heterogenen Szenen / Inklusion

Die Ausrichtung von Angeboten für sehr unterschiedliche Szenen ist ein grundlegender Bestandteil der Arbeit des Sportgartens. Dieser Ansatz ist bereits in der Gestaltung des Geländes des Sportgartens angelegt. So finden sowohl Angehörige der Skateszene als auch Basketballer/innen und Fußballspieler/innen den Weg in den Sportgarten. Einige Bereiche, wie das Trampolin und die Slackline, eignen sich im besonderen Maße als Begegnungsräume.

Neben der alltäglichen Arbeit richtet der Sportgarten gezielt Angebote aus, um eine Begegnung zwischen den unterschiedlichen Gruppen zu ermöglichen. Ziel ist es, Inklusion in seiner

ursprünglichen Form zu betreiben. Unter Inklusion versteht der Sportgarten nicht nur die Teilhabe von psychisch und körperlich beeinträchtigten Menschen, sondern auch den szene-, ethik-, altersübergreifenden Ansatz und die konsequente soziale Mischung der Nutzer/innen im Sportgarten. Unser Motto ist: „Wir provozieren Respekt und Begegnung“.

Unsere Sportanlage wird regelmäßig von Gruppen des ASB und dem Werder Fan-Projekt genutzt. Auch in der Sportakademie und im Ferienprogramm wird der Ansatz verfolgt, dass Inklusion quer durch alle gesellschaftlichen Schichten gelebt wird.

2.6.1 Inklusions-Cup

Beim 10-jährigem Jubiläum des Inklusions-Cups am 14.09.19 haben über 300 Menschen an den drei Turnieren “Minis”, “Jugend” und die jungen “Erwachsenen” teilgenommen. Mit Blick auf geistig und körperlich beeinträchtigte Menschen wurde ein Fußballturnier durchgeführt, welches niemanden auf Grund seiner Voraussetzungen vom Spielbetrieb ausschließt. Eingeladen wurden in erster Linie inklusive Mannschaften aus Bremen und dem Umland. Der I-Cup wird vom Bremer Jugendring, dem Martinsclub und Martinshof, Werder Bremen, ATS Buntentor, AOK Bremen/Bremerhaven, Special Olympics Bremen, Landesbehindertenbeauftragten und dem Sportgarten organisiert und durchgeführt.

2.6.2 Alle inklusive Festival

Das Alle Inklusive Festival fand das erste Mal im Sportgarten statt. Am Samstag, den 25. Mai, veranstaltete der Martinsclub Bremen e. V. zum neunten Mal das „Alle Inklusive Festival“ für Kinder, Jugendliche und ihre Familien. Dieses Jahr lautete das Motto „Martin rockt den Garten“, denn Veranstaltungsort war der Bremer Sportgarten in der Pauliner Marsch. Unsere Mitarbeiterin Katja Steinkühler ist im Planungsteam der Veranstaltung fest eingebunden gewesen. Die Skate-Anlage wurde zur Bühne umfunktioniert und auch sonst gab es im Sportgarten viele Möglichkeiten um aktiv zu werden: Klettern, sprayen, Trampolin springen, Reiten und viele andere Angebote, konnten den ganzen Tag ausprobiert werden. Die Veranstaltung steht für das Recht auf Freizeit und kulturelle Teilhabe. Alle Menschen sind an diesem Tag willkommen, niemand soll ausgeschlossen werden. Der Eintritt ist daher frei. Zudem wurde ein besonderer Wert auf die Barrierefreiheit und die Zugänglichkeit aller Angebote gelegt.

Bei bestem Frühsommerwetter haben die vielen Besucherinnen und Besucher ein Fest der Vielfalt und Begegnung erlebt. Ermöglicht wurde das „Alle Inklusive Festival“ durch die großzügige Förderung der Aktion Mensch, der Sparkasse Bremen, sowie der Aktion Hilfe für Kinder.

3 Internationale Jugendarbeit

Der Sportgarten steht zu mehreren internationalen Jugendorganisationen in Kontakt. Zwischen den Organisationen findet ein regelmäßiger Austausch zu inhaltlichen Themen statt. So gelingt es immer wieder neue Einflüsse in das Programm des Spotgartens aufzunehmen und dieses somit abwechslungsreich und aktuell zu gestallten. Neben der Kooperation auf

pädagogischer Ebene wird regelmäßig ein Austausch unter den Jugendlichen organisiert. Im Mittelpunkt dieser Reisen steht die interkulturelle Bildung. Jugendliche zeigen und erfahren sich gegenseitig in ihren Lebenswelten. Ziel ist es, die Toleranz Jugendlicher gegenüber fremden Kulturen zu fördern und die Vorteile einer vielfältigen Gesellschaft herauszuarbeiten. Austauschprogramme finden immer in beide Richtungen statt. So werden Jugendliche im internationalen Austausch nach Bremen eingeladen und Bremer Jugendliche erkunden ihrerseits fremde Kulturen. Im Folgenden werden die internationalen Programme des Jahres 2019 dargestellt.

3.1 Südafrika Austausch der Hockey Gruppe

Die aus dem Sportgarten Hockey-Team entstandene Gruppe, hat in diesem Jahr weiterhin an der Planung der Jugendbegegnung nach Durban gearbeitet. Für diese Begegnungsreise haben sich Jugendlichen intensiv an der inhaltlichen Vorbereitung eingesetzt, sie haben gemeinsame Aktivitäten zum Fundraising organisiert und trainieren wöchentlich zwei Mal, um sich auch sportlich weiterzuentwickeln. Die 12 Jugendliche sind vom 30.09.-21.10.2019 in Südafrika, um vor Ort Jugend- und Umweltprojekte, Sportfeste und -turniere gemeinsam mit Jugendlichen aus Südafrika zu planen und durchzuführen. Sie werden u.a. in Townships wohnen, um mit den Jugendlichen in Kontakt zu kommen. Abschluss soll ein großes Turnier bilden, in dem schwarze und weiße Jugendliche ungeachtet ihrer Hautfarbe gemeinsam Hockey spielen.

3.2 Norwegen Austausch

Im Frühjahr 2019 waren erneut zwei junge Sportschüler/innen der Strinda Skole (videregaende) aus Trondheim/Norwegen für vier Wochen zu Gast im Sportgarten. Der Verein gewährte den Schüler/innen Einblicke in Jugendarbeit und Trainingsmethoden sowie praktische Einsatzgebiete im Kooperationsfeld Bildung, Sport, Jugend.

3.3 Besuch Passbook Competition Nacht der Jugend

Der Passbook-Austausch mit Jugendlichen aus Südafrika wird auch im Jahr 2019 stattgefunden. In diesem Jahr werden vier Jungen und vier Mädchen die Reise nach Bremen antreten, um ein Austauschprojekt mit verschiedenen Jugendgruppen und einen Auftritt bei der Nacht der Jugend vorbereiten. Die Jugendlichen kommen aus schwarzen Townships und haben in der Regel keinen Kontakt außerhalb dieser. Eine weiße Kultur kennen sie häufig nur als hierarchisch, anmaßend und überheblich. In Bremen können sie nun ihre Möglichkeiten entfalten und erstmalig eine andere Form der weißen Kultur kennenlernen.

Die zweite Hälfte des Austauschs wird im Sommer 2020 stattfinden, wenn die beteiligten Jugendlichen nach Durban antreten und erleben werden, in der Minderheit zu sein.

3.4 Südafrika Austausch Louisa

Die Rückbegegnung des Jugendaustausches mit der Passbook Competition aus Südafrika im November 2018 und der GSO fand vom 9.-19. Juni 2019 statt. Fünf Jugendliche haben sich nach intensiver Vorbereitung auf die Reise nach Durban begeben. Gemeinsam mit den Jugendlichen aus Durban hat die Gruppe Projekte mit künstlerischem Ansatz besucht, sich die Lebenswelten der Jugendlichen vor Ort angeschaut und viel inhaltlich zum Thema

Apartheit gelernt. Insbesondere der Besuch des „Local History Musuems“ (Kooperationspartner) war sehr einprägsam und intensiv. Der Aufenthalt war für die Gruppe ein nachhaltiges prägendes Erlebnis, indem es sowohl für die Bremer Jugendlichen der GSA als auch für die Teilnehmenden in Südafrika um die Ausbildung und Stärkung von Führungsqualitäten ging.

Auch im kommenden Jahr soll sich im Anschluss an die Jugendbegegnung im November 2019 in Bremen eine Rückaustausch im Jahr 2020 entwickeln.

4 Schulkooperationen

Im Folgenden wird dargelegt, welche Angebote der Sportgarten in Zusammenarbeit mit Schulen vorhält.

4.1 Sportakademie

Seit der Gründung der Sportakademie 2007 hat sich das Projekt mit mittlerweile über 70 Angeboten pro Woche als stadtweites Konzept in der Bildungslandschaft etabliert. Um Schüler- und Schülerinnen ein zusätzliches Sportangebot zu ermöglichen, das keinesfalls den regulären Sportunterricht ersetzt, ist das Projekt Sportakademie entstanden. Die Kooperation zwischen Vereinen, Schulen und Jugendeinrichtungen ermöglicht den Kindern und Jugendlichen zahlreiche Sportangebote, wie z.B. Fußball, Tier- und Landschaft, Schwimmen bis hin zu Eishockey auszuprobieren, und bietet ihnen die Möglichkeit über die Angebote den Zugang zum Vereinssport und zur offenen Jugendarbeit zu finden. Die Kooperation von mittlerweile 18 Vereinen aus dem Sport und der Jugendarbeit mit 21 Schulen ermöglicht Hunderten von Schülerinnen und Schülern in Bremen ein wöchentlich verlässliches und attraktives Sportangebot. Dabei sind sowohl Grund- als auch Oberschulen beteiligt.

Es liegen zahlreiche Anfragen und Interessensbekundungen aus anderen Stadtteilen vor. Vor einem weiteren Ausbau der Akademie muss das Projekt strukturell verstetigt werden und ein Qualifizierungsprogramm zur Förderung von Fachkräften gestartet werden.

Schulen: Albert-Einstein-Oberschule Bremen, Allgemeine Berufsbildende Schule, Oberschule am Leibnizplatz, Wilhelm-Kaisen-Schule Bremen, Schule Baumschulenweg, Gesamtschule Mitte (Standorte Hemelingerstr./Brokstr.), Gesamtschule West, Gesamtschule Ost, OS

Helgolanderstr., OS Kurt-Schuhmacher-Allee, OS im Park, Grundschule an der Lessingstr., Grundschule Paul-Singer-Str., OS Findorff, Grundschule Pulverberg, Grundschule Schmidtstr., OS Schaumburgerstr., Oberschule im Park, Grundschule In der Vahr, Grundschule an der Stader Str., Grundschule an der Witzlebenstr.., GS Osterhop

Aktive Vereine 2019: Werder Bremen, Tennisverein Rot-Weiß, Union 60, Sportgarten, TuS Vahr, , BSC, Weserstars, SC Vahr, T, BSV, FabLab, TV Bremen-Walle 1875, BLV, BHC, Po Eun, Parkour Bremen

Auch im Jahr 2019 konnte das Schuljahr mit einer Sportakademie Olympiade abgeschlossen werden. Frei nach dem olympischen Motto „Dabei sein ist Alles“ nahmen über 200 Schülerinnen und Schüler aus Mitte/ÖV, Vahr und Walle an der Olympiade für die Grundschule, am 18.6., teil und haben sich in kleinen Wettkämpfen u.a. aus dem Bereichen Fußball, Klettern, Leichtathletik gemessen und Gelerntes gezeigt und neue Sportarten entdeckt. Einen Tag darauf, am 19.6., fand die Olympiade für die Schülerinnen und Schüler der Sek 1 statt. Sie haben ebenfalls eine kleine Olympiade Wettkämpfen u.a. auf dem Trampolin oder einer Medienaufgabe ausgespielt. Alle Teilnehmer/innen wurden mit Snacks und Getränken versorgt.

4.2 Ferienprogramm Schulen

In Kooperation mit der Schule an der Lessingstr. und der Schule an der Stader Straße führt der Sportgarten in den Herbst-, Sommer- und Osterferien ein Ferienprogramm durch. Das Angebot ist auch für Kinder, die nicht die genannten Schulen besuchen, offen. Nähere Informationen zum Ferienprogramm unter Offene Angebote, Punkt 2.3.1.

4.3 Schulpraktika

Eine weitere Form der Schulkooperation stellt die Möglichkeit dar, Schulpraktika im Sportgarten zu absolvieren. Im Jahr 2018 konnten 22 Schüler/innen, ein Praktikum im Sportgarten absolvieren. Vor Praktikumsbeginn füllen die Praktikanten/innen einen kurzen Fragebogen über ihre Interessen aus, sodass die Aufgaben im Praktikum auf die Wünsche der einzelnen Personen zugeschnitten werden können. So ist es beispielsweise möglich, Schwerpunkte in der

Betreuung von sportlichen AGs, in der Veranstaltungsorganisation oder in der Tier- und Landschaftspflege zu setzen. Um eine gute Betreuung ermöglichen zu können, werden trotz höherer Nachfrage zeitgleich nicht mehr als zwei Praktikanten/innen angenommen.

4.4 Jugendarbeit in Gremien und Foren

Der Sportgarten führt Gremienarbeit auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene aus u.a.:

- Controlling Ausschuss (CA) Mitte/ Östliche Vorstadt
- CA Walle
- UAG des Jugendhilfeausschusses Schule/ Jugendhilfe
- AK Mädchen in Bewegung
- Themenbezogener Besuch und Teilnahme von Sitzungen des Jugendhilfeausschusses
- Leitbildgremium Pauliner Marsch
- WIN- Forum Vahr

5 Ausblick

Für das Jahr 2020 sind viele Projekte geplant. Einige Schwerpunkte der Arbeit in 2020 werden hier aufgeführt.

Das digitale Medien- und Kompetenzzentrum im ehemaligen **Postamt 5** in Kooperation mit dem FabLab soll weiter ausgebaut und zusätzlichen Nutzerinnen und Nutzern erschlossen und die offenen Angebote verstetigt werden.

Eine **Sanierung der Tribüne** beim Beachvolleyballplatz ist dringend erforderlich und für das kommende Jahr geplant.

Die Passion Sport Messe wird Anfang des Jahres auch wieder in der Stadthalle Bremen stattfinden und der Sportgarten plant eine Beteiligung. Zudem soll der Einheitzslam im nächsten Jahr wieder ausgetragen werden.

Wir freuen uns bereits auf den **One Nation Cup** im kommenden Jahr. Der One Nation Cup findet Ende Juni bis Anfang Juli 2020 wieder in Bremen mit voraussichtlich 6 Mädchen und 6 Jungen Teams aus der ganzen Welt statt.